

**Ernährungsfragen.**

**N** Berlin, 2. Oktbr. (Priv.-Tel.) Der Ausschuss der Brotartengemeinschaft Groß-Berlin hat beschlossen, die bereits angekündigte Ermäßigung des Roggenbrotpreises mit dem 16. Oktober in Kraft treten zu lassen.

**O** Dresden. Schon im vorigen Winter war das Wild aus den Wäldern der sächsischen Großstädte fast verschwunden. Jetzt hat die sächsische Regierung angeordnet, daß Jagdbesitzer von jeder Tagesstrecke, die mehr als 20 Hasen beträgt, die Hälfte der mehrgeschossenen Hasen an die größeren Städte abzuliefern haben.

**O** Dresden. Der Bezirk Dresden erhöhte den Brotbezug Jugendlicher von zwölf bis vierzehn Jahren um vier Pfund monatlich.

**r** Göttingen. Die Obstbeschlagnahme ist in zahlreichen Bezirken des ersten Armeekorps aufgehoben.

**w** Stuttgart. Mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der Buttererzeugung hat die württembergische Regierung die monatlich auf den Kopf der Bevölkerung entfallende Buttermenge von 375 Gr. auf 300 Gr. herabgesetzt.

**D** Karlsruhe. Da die in diesem Jahre von der Landwirtschaftskammer abgeschlossenen Mastungsverträge über 15 000 Schweine ein so günstiges Ergebnis gezeigt haben, wird von der Kammer beabsichtigt, im nächsten Jahre wieder in erhöhtem Maße Verträge abzuschließen. Im Laufe des Jahres 1917 sollen auf diese Weise bis zu 150 000 Schweine gemästet werden. Hierfür wird als Futter zu billigem Preise gemahlene Gerste, ein zur Mast hervorragend geeignetes Kraftfutter, geliefert. Die Schweine sollen unmittelbar zur Ernährung der Bevölkerung dienen.